

Lilly: Natürlich.

(Sie geht zum Telefon.)

Frau Thomson: Sagen Sie ihm nichts von mir. Wenn es an der Zeit sein wird, komme ich herein. (Geht durch die Türe links ab.)

Lilly (am Telefon): Hallo! Herr Thomson? Ja... Gut... (Hängt den Hörer auf, ordnet den Tisch. Man klopft. Sie geht zur Tür im Hintergrund, lächelt, öffnet sie und läßt Thomson herein.) Wie geht es meinem großen Buben heute?

(Thomson tritt durch die Tür im Hintergrund ein. Er ist ein Mann von ca. fünfzig Jahren, Typus eines Schiebers. Zuerst sieht er Lilly ernst und streng an, dann lächelt er.)

Thomson: Dein großer Bub hat einen guten Tag gehabt!

Lilly (ihn zum Tisch führend und ihm den Hut abnehmend): Einen guten Tag? Ich wette, daß du hunderttausend Dollar verdient hast.

Thomson (strahlt vor Freude und lacht): Warum glaubst du das?

Lilly: Große Männer geben sich nicht mit Kleinigkeiten ab.

Thomson: Das ist großartig, wie du mich verstehst und wie richtig du alles errätst! Nun ja, ich habe heute morgen hunderttausend Dollar verdient. (Er lacht.) Die Summe an sich würde nicht viel bedeuten, aber die Geschichte ist zum Totlachen! (Lacht wieder.)

Lilly: Das ist noch nicht dagewesen! Hunderttausend Dollar an einem Tag! (Fliegt ihm mit einem Satz an die Brust, umarmt und küßt ihn.) Erzähle mir alles, während ich die Cocktails braue!

(Geht zum Büfett und beginnt zu mischen.)

Thomson: Erinnerst du dich an das, was sich gestern auf dem Dachgarten ereignete?

Lilly: Im „Cabaret Louis XVI.“?

(Sie serviert zwei Cocktails.)

Thomson: Es heißt jetzt Louis XVII. (Lacht und gießt den Cocktail auf einen Zug aus.) Stelle dir vor, daß mir ein Maitre d'hotel einfach sagt, der Tisch, den ich will, sei „bestellt“. Und daß der Geschäftsführer behauptet, er könne den Maitre d'hotel nicht entlassen, auch wenn ich es verlange.

Lilly: Also, was hast du gemacht?

Thomson: Heute früh habe ich meinen Anwalt beauftragt, das ganze Gebäude für mich zu kaufen: sechzehn Stockwerke, mitsamt dem Dachgarten und dem Cabaret. Innerhalb einer Stunde war der alte Mietskontrakt annulliert, das ganze Personal vor die Tür gesetzt, ein neuer Kontrakt abge-



„Er ist mein Mann.“

schlossen und anderes Personal aufgenommen. (Schüttelt sich vor Lachen.) „Cabaret Louis XVII.“

Lilly: Prachtvoll! Und wie hast du die hunderttausend Dollar verdient?

Thomson: Zu mittag habe ich das Gebäude zum Verkauf ausgeschrieben: Um 2 Uhr war es mit einem Nutzen von hunderttausend Dollar an den Mann gebracht. (Lacht dröhnend.)